

Das Zentrum

Das **Baden-Württembergische Brasilien- und Lateinamerika-Zentrum** entstand im Juli 2022 aus dem Baden-Württembergischen Brasilien-Zentrum, das über 20 Jahre die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten brasilianischen Universitäten koordinierte. Das neue, regional erweiterte Zentrum widmet sich besonders der Diversifizierung und Intensivierung der Forschungs Kooperation mit Lateinamerika und dem Aufbau eines lateinamerikanischen wissenschaftlichen Netzwerks bestehend aus den Partnern der Universität Tübingen.

Das neue Zentrum bringt dabei seine Expertise aus der jahrzehntelangen Zusammenarbeit mit Brasilien ein, die im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und der Universität Tübingen erfolgt. Das Zentrum berät und betreut **Forschungsprojekte** und führt **Austauschmaßnahmen und Veranstaltungen** in verschiedenen Bereichen der Wissenschaft durch, darunter alle zwei Jahre das **„Deutsch-Brasilianische Symposium für Nachhaltige Entwicklung“**.

Außerdem fördert es auch Veranstaltungen Dritter, wie das Filmfestival CineLatino. Im Bereich der Lehre werden **Portugiesisch-Kurse** für deutsche und internationale Studierende sowie Gruppen-Exkursionen und Feld-Praktika, auf deren Programm oft auch der Besuch der **Forschungsstation Pró-Mata** steht, angeboten. Der Hauptschwerpunkt der Arbeit des Zentrums liegt aber auf der Durchführung von **eigenen Projekten und Programmen**, die die Forschungszusammenarbeit mit Lateinamerika stärken. Durch die Teilnahme an **internationalen Veranstaltungen und Auftritten** in Lateinamerika verstärkt das Zentrum die Präsenz der Universität Tübingen in dieser Region.



Kontakte:

Nauklerstr.35 – 72074 Tübingen
Tel.: +49 7071 – 29 74823
Fax: +49 7071 – 29 5120
info@bralat.uni-tuebingen.de
<https://uni-tuebingen.de/de/3398>



- Prof. Dr. Stefan Laufer – Direktor
- Prof. Dr. Peter Grathwohl – Direktor
- Dr. Martina Schulze – Koordination und Leitung
- Dr. Júlia Galvez – Forschungszusammenarbeit – Brasilien
- Esteban Morera – Forschungszusammenarbeit – Hispanoamerika
- Ana Calegari – Öffentlichkeitsarbeit
- Gisele Lenz – Verwaltung



Das Baden-Württembergische Brasilien- und Lateinamerika- Zentrum



Baden-Württemberg

Die Universität Tübingen liegt im Zentrum des Bundeslandes Baden-Württemberg, dessen Universitäten und Forschungseinrichtungen in den unterschiedlichsten Wissensgebieten tätig sind und sich international durch herausragende Leistungen in Lehre und Forschung auszeichnen.

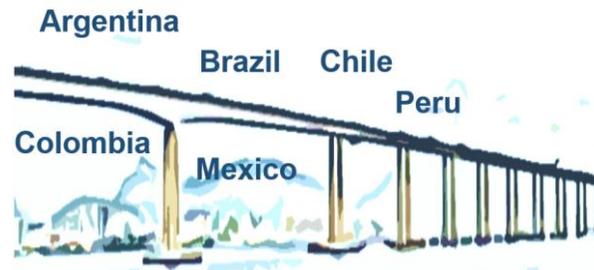
Baden-Württemberg ist eine der führenden Wirtschaftsregionen in Europa und mit mehr als 70 Hochschulen und über 100 außeruniversitären Forschungseinrichtungen einer der besten Wissenschaftsstandorte Deutschlands.

Das Land beherbergt vier der 11 deutschen Exzellenzuniversitäten: Tübingen, Heidelberg, das KIT Karlsruhe und Konstanz. Die Tübinger Exzellenzcluster: "CMFI" (*Controlling Microbes to Fight Infections*), "iFIT" (*Image-guided and Functionally Instructed Tumor Therapies*) und *Machine Learning New Perspectives for Science* erbringen höchste Forschungsleistungen.



Forschungskooperation

Tübingen Science Bridge



Seit 2022 bietet das Baden-Württembergische Brasilien- und Lateinamerika-Zentrum **neue Programme und Projekte** an, um die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit den ca. 25 lateinamerikanischen Partnern der Universität voranzutreiben. Hervorzuheben sind das Programm **Tübingen Science Bridge (TSB)**, das monatlich Online-Vorträge von Spitzenforscher:innen zu aktuellen Forschungsvorhaben anbietet, und das Programm **Tübingen Research Takeoff (TRT)**, das die Anbahnung von neuen Forschungskooperationen im Sinne der Exzellenz- und Internationalisierungsstrategie der Universität, auch finanziell unterstützt. Der **Tübingen Science Pitch** ist ein Science Slam-Wettbewerb bei dem brasilianische andere lateinamerikanische Nachwuchsforscher:innen an der Universität ihre Forschungsergebnisse einmal pro Jahr vorstellen.

Mitgliedschaften

- Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH São Paulo)
- Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft (DBG)
- Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF)
- Interdisciplinary Centre for Global South Studies (ICGSS)

Nachhaltige Entwicklung



Seit 2003 ist das Zentrum maßgeblich daran beteiligt, das **„Deutsch-Brasilianische Symposium für Nachhaltige Entwicklung“** alle zwei Jahre abwechselnd in Deutschland und Brasilien durchzuführen. Das Symposium gilt als die wichtigste interdisziplinäre Plattform für Brasilianer, Deutsche und Interessierte aus aller Welt, um aktuelle Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zu diskutieren. Das nächste "Deutsch-Brasilianische Symposium für Nachhaltige Entwicklung" wird vom 20. bis 23. März 2024 in Tübingen stattfinden.

Pró-Mata

Zentrum für Forschung und Naturschutz



Die im Araukarienwald-Schutzgebiet auf der Serra Geral gelegene Forschungsstation **Pró-Mata** erstreckt sich über rund 5.000 ha und kann bis zu 45 Forscher:innen und Studierende beherbergen. Pró-Mata ist aus einer Partnerschaft zwischen der Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do Sul PUCRS und der Universität Tübingen entstanden. An den Tübinger Exkursionen und geökologischen Praktika in Brasilien, bei denen Pró-Mata regelmäßig besucht wird, haben bisher rund 700 Studierende teilgenommen.